

**26.11.2021**

**Niederschrift 003/2021**

---

**Ausschuss für Schule und Bildung**

am 17.11.2021 | Aula | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 18:15 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Simone Symma

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Sigrid Reihs

Herr Uwe Zühlke

Vertretung für Frau Hupe, anwesend bis 17:05 Uhr

**Sachkundige Bürger/innen SPD**

Herr Hans-Jörg Piasecki

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Herbert Krusel

Frau Susanne Melchert

Frau Vera Volkmann

Vertretung für Herrn Hüppe

**Sachkundige Bürger/innen CDU**

Herr Marcal Zilian

**Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert

**Sachkundige Bürger/innen GRÜNE im Kreistag**

Frau Stefanie Krüger-Peter

**Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Adnan Aydemir

**Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Andreas Wette

Frau Claudia Lange

Vertretung für Frau Lange, anwesend bis 16:10 Uhr

Anwesend ab 16:10 Uhr

**Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm**

Herr Peter Bredohl

Vertretung für Herrn Schimpf

**Sachkundige Bürger/innen GFL + WfU**

Herr Kunibert Kampmann

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Frau Brit Albrecht

Herr Markus Bong

Herr Helmut Gravert  
Frau Ursula Landskron  
Herr Günter Schmidt  
Herr Michael Schulze Kersting  
Herr Lars Thiele  
Frau Bettina Vorberg

**Beratendes stellvertretendes Mitglied**

Frau Josephine Surmann

Vertretung für Frau Wächter

**Verwaltung**

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dezernat III  
Frau Anja Seeber, Leiterin Fachbereich 40 - Schulen und Bildung  
Herr Andreas Hunke, Leiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna (SBS)  
Frau Christina Koch, Fallmanagerin für das Märkische Berufskolleg in Unna  
Herr Berthold Potts | Fachbereich 40.2 Schulaufsicht, Schulaufsichtsbezirk I und V  
Frau Annika Schönfeld, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

**Abwesend:**

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Christine Hupe

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Peter Dörner

Herr Hubert Hüppe

**Sachkundige Bürger/innen DIE LINKE - UWG-Selm**

Herr Karl-Heinz Schimpf

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Sebastian Alber

Frau Susanne Lehn

Herr Andreas Müller

Frau Rita Vonnahme

Frau Susanne Wächter

Frau Symma begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 04.11.2021 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

**Punkt 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

**Punkt 2** 210/21 Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna (SBS) für das Schuljahr 2020/2021

- Punkt 3**    209/21    Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2020/2021
- Punkt 4**    207/21    Schüler\*innenzahlen der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna im Schuljahr 2021/2022
- Punkt 5**    208/21    Entwicklung der Bildungsgänge an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna im Schuljahr 2021/2022
- Punkt 6**    211/21    Übergang "Schule - Beruf" für Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf; Sachstandsbericht
- Punkt 7**    212/21    Schulsozialarbeit im Kreis Unna - Neue Förderrichtlinien des Landes NRW ab dem 01.01.2022
- Punkt 8**    213/21    Produkthaushalt 2022 - Budget 40 Schulen und Bildung
- Punkt 8.1**  183/21    BiKU "Bildung integriert Kreis Unna"; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 25.08.2021
- Punkt 9**                    Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 9.1**                    Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona" - Baustein "Extra-Geld"
- Punkt 9.2**                    Neue Programme im Rahmen der Digital-Offensive

#### Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10**                    Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### Öffentlicher Teil

- Punkt 1**                    **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2**    210/21    **Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna (SBS) für das Schuljahr 2020/2021**

#### Erörterung

Herr Hunke, Leiter der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna (SBS), führt zu dem Bericht der SBS für das Schuljahr 2020/2021 aus.

Herr Kampmann betont, dass der Schulabsentismus ein großes Problem sei - sowohl für die Schulen, als auch für die Jugendhilfe. Schule und Jugendhilfe hätten insofern dasselbe Interesse und es finde vermehrt Zusammenarbeit statt. Dies führe dazu, dass die SBS nicht immer involviert sei. Er teilt darüber hinaus mit, dass er, aufgrund seiner momentanen Tätigkeit im Schulbereich, für eine Zusammenarbeit mit Herrn Hunke

zur Verfügung stehe. Es sei an der Zeit, dass sich Jugendhilfe und Schule verstärkt zusammensetzen und gemeinsam darüber nachdenken, welche Förderformate am Vormittag angeboten werden können.

Auf eine Nachfrage von Frau Reihls antwortet Herr Hunke, dass die Workshops und Fortbildungen zum Thema „Umgang mit extremistischen Äußerungen im Unterricht“ im Wesentlichen von Frau Prinz-Wittner (Fachkraft für Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)) mit konzipiert worden seien. Die Kooperation mit anderen Institutionen sei immer gewünscht und Frau Prinz-Wittner habe bereits viel Netzwerkarbeit betrieben. Zum Ende des letzten Jahres seien bereits zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Verein „180 Grad“ durchgeführt worden. Auf eine weitere Nachfrage von Frau Reihls ergänzt er, dass man wisse, dass dies ein Problem darstelle. Allerdings sei es für die SBS schwierig einen Gesamtüberblick zu erhalten, da man nur mit den Fällen konfrontiert sei, die der SBS benannt werden.

Bezugnehmend auf eine Nachfrage von Herrn Bangert teilt Herr Hunke mit, dass man in Kontakt mit der Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement (LASP) stehe. Herr Bangert erläutert, dass er davon ausgehe, dass die SBS gut vernetzt sei. Das habe Herr Hunke im Vorherigen bestätigt. Man müsse dem Ministerium deutlich machen, dass im Kreis Unna etwas Positives in diesem Bereich passiere und das wiederum ein Grund dafür sei, das Fach „Politische Bildung“ im Land Nordrhein-Westfalen (NRW) zu stärken. Herr Hunke sichert Herrn Bangert zu, seine Anmerkungen entsprechend weiterzuleiten.

Herr Krusel führt aus, dass es aus seiner Sicht an Daten bezüglich des Vorkommens extremistischer Fälle an Schulen fehle. Er sei der Meinung, dass man - mit den Schulleitungen im Rücken - das richtige Gremium sei, eine Aufstellung hinsichtlich der vorliegenden Problemfälle zu erstellen. Die Schulleitungen seien am ehesten in der Lage, Probleme in den Klassen und an den Schulen zu erkennen. Sofern sich aus dieser Aufstellung das Vorliegen eines größeren Problems ableiten lasse, seien die anwesenden und im Landesparlament vertretenen Parteien aufgefordert, dem Schulministerium Druck zu machen, dass dem entgegenwirkt werde. Es könne in jedem Unterricht etwas gegen Antisemitismus getan werden und er habe vollstes Vertrauen in das Lehrpersonal, dass dies auch geschehe. Allerdings müsse man bedenken, dass in den Klassen auch andere Probleme auftauchen, die das Lehrpersonal ebenfalls lösen müsse.

Herr Göpfert teilt bezugnehmend auf eine von Herrn Krusel gestellte Frage mit, dass es in NRW keine systematische Erfassung von Daten zu Themen wie Extremismus, Antisemitismus oder Ähnlichem an Schulen gebe. Er ergänzt, dass das Schulministerium in Düsseldorf entscheiden müsse, ob eine solche Datenerhebung notwendig sei, in welcher Form die Daten gebraucht würden und wie sie verlässlich erhoben werden können. Sofern die erhobenen Daten für landesweite Zwecke genutzt werden sollen, müsse die Erhebung nach einem einheitlichen Standard geschehen.

Herr Kampmann unterstützt Herrn Göpferts Ausführungen und merkt an, dass es schwierig sei, die Situation an den Schulen objektiv und eindeutig zu quantifizieren. Er sei sich sicher, dass die Schulsozialarbeiter\*innen sowie die Lehrer\*innen vor Ort einen guten Überblick über die Schüler\*innen haben und bei Entwicklungen von Rassismus direkt präventiv gegensteuern.

Der Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle für den Kreis Unna (SBS) für das Schuljahr 2020/2021 (DS 210/21) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3 209/21 Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2020/2021**

Erörterung

Frau Koch, Fallmanagerin für das Märkische Berufskolleg in Unna, berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) zu dem Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna. Im Anschluss an ihre Präsentation beantwortet sie die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Herr Bredohl teilt für die Fraktion DIE LINKE/UWG Selm mit, dass ein großes Problem sei, dass hier eine Maßnahme weiterhin im Schutzraum-Schule stattfindet. Sobald die Jugendlichen diesen verlassen, gebe es keine weitere Begleitung mehr und die Jugendlichen seien auf sich gestellt. Er fragt nach, inwieweit es Überlegungen für eine mögliche Nachbegleitung der Jugendlichen gebe.

Frau Koch teilt darauf hin mit, dass der überwiegende Teil der Jugendlichen im Anschluss an ihre Schulzeit in sogenannte Anschlussperspektiven gehe. Insbesondere in den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen stünden den Jugendlichen dann wieder mehrere Personen unterstützend zur Seite. Ferner halte sie im Rahmen der Nachbetreuung Kontakt mit den Jugendlichen. Sie betont, dass man die weitergehende Betreuung der Jugendliche möchte und die Jugendlichen daher passgenau vermittele – sofern dies möglich sei.

Für die SPD-Fraktion dankt Frau Reihls Frau Koch für ihren umfassenden Bericht sowie die geleistete Arbeit. Frau Reihls führt zudem aus, dass das Motiv zur Einführung der Stelle der Fallmanagerin, die Verbesserung der Ausbildung für die entsprechende Zielgruppe gewesen sei. Nach allem, was Frau Koch berichtet habe, habe sie den Eindruck, dass dieses Ziel erreicht wurde. Darüber hinaus teilt sie mit, dass nicht jeder die Ausbildungsreife im Rahmen der Maßnahme erlange, jedoch Schritte in diese Richtung unternommen und somit alle Jugendlichen der Ausbildungsreife näherkommen würden. Dies sei gut.

Herr Kampmann führt aus, dass Frau Kochs Ausführungen zeigen, dass politisch gesehen, richtige Entscheidungen getroffen wurden. Das von Frau Koch genannte Beispiel zeige, wie dringend notwendig die Begleitung im Anschluss an die allgemeine Schule sei.

Auf eine Nachfrage von Herrn Kampmann erläutert Frau Koch die Situation der Betreuung der Jugendlichen während der Corona-Pandemie.

Herr Krusel bedankt sich für die CDU-Fraktion bei Frau Koch, für ihre engagierte Arbeit.

Frau Lange teilt für die FDP-Fraktion mit, dass sie es für sehr sinnvoll erachte, das notwendige Geld in diese Maßnahme investiert zu haben. Dadurch sei den Mitarbeitern unter anderem Zeit geschenkt worden, die sehr wichtig für die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen sei. Auf ihre Nachfrage bzgl. der technischen Ausstattung der Jugendlichen während der Corona-Pandemie, teilt Frau Koch mit, dass die Schule zunächst ein Sim-Karten-Kontingent und anschließend auch iPads zur Verfügung gestellt habe.

Herr Bangert bedankt sich für die Fraktion GRÜNE im Kreistag bei Frau Koch und teilt darüber hinaus mit, dass man anhand ihrer Darstellung nun gesehen habe, dass man vor drei Jahren die richtige Entscheidung getroffen habe.

Auf eine Nachfrage von Frau Krüger-Peter teilt Frau Koch mit, dass man durch die langjährige Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitgebern mittlerweile einen Pool an Betrieben habe, auf den man bei der Vermittlung der Jugendlichen zurückgreifen könne.

Der Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2020/2021 (DS 209/21) wird zur Kenntnis genommen.

Frau Symma unterbricht die Sitzung um 17.07 Uhr für eine kurze Pause und eröffnet diese wieder um 17.17 Uhr.

**Punkt 4    207/21            Schüler\*innenzahlen der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna im Schuljahr 2021/2022**

Erörterung

Nach einer thematischen Einführung durch Herrn Göpfert beantwortet Herr Potts die, von dem Ausschussmitglied, Herrn Hüppe, im Vorfeld der Sitzung gestellten Fragen zu den Schüler\*innenzahlen der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna im Schuljahr 2021/2022. Die Fragen und die entsprechende Beantwortung dieser sind diesem Protokoll als Anlage (siehe Anlage 2) beigefügt.

Auf eine Nachfrage von Frau Lange, bezüglich des momentanen Bestandes an Lehrpersonal an den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna, teilt Herr Potts ergänzend zu seinen vorherigen Ausführungen mit, dass zurzeit alle Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Unna deutlich unterbesetzt seien. Lediglich die Karl-Brauckmann-Schule käme mit dem aktuell vorhandenen Lehrpersonal aus.

Auf eine Nachfrage von Herrn Bredohl teilt Herr Göpfert mit, dass aktuell nicht geplant sei, ein weiteres Gutachten an Herrn Dr. Habeck zu vergeben.

Die Schüler\*innenzahlen der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna im Schuljahr 2021/2022 (DS 207/21) werden zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5    208/21            Entwicklung der Bildungsgänge an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Unna im Schuljahr 2021/2022**

Die Drucksache 208/21 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6    211/21            Übergang "Schule - Beruf" für Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf; Sachstandsbericht**

Die Drucksache 211/21 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7 212/21 Schulsozialarbeit im Kreis Unna - Neue Förderrichtlinien des Landes NRW ab dem 01.01.2022**

Die Drucksache 212/21 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 213/21 Produkthaushalt 2022 - Budget 40 Schulen und Bildung**

Erörterung

Die Ausschussmitglieder einigen sich einvernehmlich darauf, die Präsentation der Verwaltung zum Produkthaushalt 2022 für das Budget 40 dem Protokoll beizufügen (siehe Anlage 3) und auf einen Vortrag des Dezernenten an dieser Stelle zu verzichten. Herr Göpfert erläutert daher lediglich die grundlegenden Eckpunkte des Produkthaushalts 2022 für das Budget 40.

Hinsichtlich des Antrags der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 25.08.2021 (siehe Tagesordnungspunkt 8.1) weist er darauf hin, dass der Haushaltsentwurf der Verwaltung für das Jahr 2022 vorsehe, die Stellen für die Fortführung des Projekts „Bildung integriert Kreis Unna“ (BiKU) im Stellenplan 2022 vorzuhalten. Der Stellenplanentwurf 2022 weise die Stellen in dem gleichen Umfang aus, in dem die sie auch im Stellenplan für das Jahr 2021 enthalten waren.

Der Produkthaushalt 2022 für das Budget 40 – Schulen und Bildung (DS 213/21) zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8.1 183/21 BiKU "Bildung integriert Kreis Unna"; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen und Antrag der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 25.08.2021**

Erörterung

Bezugnehmend auf Herrn Göpferts Ausführungen unter dem Tagesordnungspunkt 8 erklärt Herr Bangert für die Fraktion GRÜNE im Kreistag, dass man das von Herrn Göpfert Dargestellte innerhalb der Fraktion beraten werde.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung des Antrags der Fraktion GRÜNE im Kreistag vom 25.08.2021 wird einvernehmlich auf die Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages am 13.12.2021 und 14.12.2021 verschoben.

**Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

**Punkt 9.1 Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona" - Baustein "Extra-Geld"**

Frau Seeber teilt mit, dass der Kreis Unna, als Schulträger, 712.000€ im Rahmen des Bausteins „Extra-Geld“ – Bestandteil des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona“ - erhalten habe. Der Baustein enthalte ein Schulbudget, ein Schulträgerbudget sowie Bildungsgutscheine. Ende Oktober habe es bereits ein Gespräch mit den Schulleitungen der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna gegeben, in welchem der Umgang mit den Fördermitteln besprochen worden sei. Unter anderem sei mit den Schulleitungen vereinbart worden, dass man das Schulträgerbudget in ihre Hände legen werde, da sie am besten über die Durchführung einzelner Maßnahmen an den Schulen entscheiden könnten. Das Verwendungsnachweis- und Aus-

zahlverfahren werde über die Schulverwaltung des Kreises organisiert. Hinsichtlich der Bildungsgutscheine erstelle das zuständige Ministerium derzeit Listen von Anbietern, die die entsprechenden Förderungen durchführen können. Man warte nun auf diese sowie auf weitere Informationen und Handlungsanweisungen des Ministeriums.

## **Punkt 9.2                                    Neue Programme im Rahmen der Digital-Offensive**

Frau Seeber teilt mit, dass es ergänzend zu den bisherigen Sofortausstattungsprogrammen zwei neue Programme im Rahmen der Digital-Offensive gebe. Dies sei zum einen die „Richtlinie über die Förderung von Endgeräten für Schulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Digitalen Ausstattungsoffensive für Schulen in Nordrhein-Westfalen“, welche sich an die Förderschulen richte. Und zum anderen die „Richtlinie über die Förderung von Endgeräten für Schulen in Nordrhein-Westfalen im Rahmen des „REACT-EU““. Dieses Programm richte sich an Ausbildungsvorbereitungsklassen der Berufskollegs. Beide Programme sollen bis Ende 2022 umgesetzt sein.

### Anlagen

Anlage 1 – Präsentation zu dem Bericht zum Fallmanagement an den Berufskollegs in  
Trägerschaft des Kreises Unna für das Schuljahr 2020/2021

Anlage 2 – Antwort der Verwaltung auf die zum Tagesordnungspunkt 4 gestellten Fragen eines  
Ausschussmitgliedes

Anlage 3 – Präsentation der Verwaltung zum Produkthaushalt 2022 für das Budget 40

gez. Annika Schönfeld  
Schriftführerin

gez. Simone Symma  
Vorsitzende